

Eben so sagt man, daß der Bischof von Hommer von Trier, der ein sehr aufgeklärter Mann war, als er 1838 starb, alle Irthümer abgeschworen habe.

Wenn der Tod auf den Lippen sitzt, dann mag es den Andern, die gesund sind, leicht alle Irthümer, die der Sterbende begangen hat, zu versuchen, und der Sterbende kann dann seine Einwilligung geben.

16.

Johannes, Lucas und Paulus.

Johannes spricht in der Offenbarung Cap. 3. V. 20. auch vom Abendmahl, aber mystisch.

»Siehe ich stehe vor der Thür und klopfe an. So Jemand meine Stimme hören wird und die Thür aufthun zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.«

Der Herr sagt: Ich will Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.

Eben so sagt Lucas Cap. 22 V. 49, wo Jesus auch vom Abendmahl spricht: »Das thut zu meinem Gedächtniß.«

Eben so der Apostel Paulus im 1. Briefe an die Corinthen, Cap. 11 V. 24. Solches thut zu meinem Gedächtniß.

Und Apostelgeschichte Cap. 2 V. 42 steht Folgendes: Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre, und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.

Wenn die Apostel das Abendmahl empfangen, so mußten sie, wenn die Brotverwandlung Statt fand, also ein Wunder geschah, hierauf die Heiden aufmerksam machen, eben des Wunders wegen. Sie sagten also: Vorher ist Brot und Wein Nichts, als Brot und Wein und nach der Consecration ist es Fleisch und Blut. Wie dies zugeht, ist noch ein Geheimniß, denn die Sinne zeigen uns Nichts, als Brot und Wein.

Jesus hat doch nur 150 Wunder gethan, oder vielleicht auch nur die Hälfte, daher ist diese Verwandlung nicht wahrscheinlich.

Die Jünger waren bei seiner Auferstehung noch sehr unwissend über das Reich Gottes, was man aus dem Gespräche sieht, das

zwei von ihnen auf dem Wege nach Emahus hielten, wo der Herr unbekannt sich zu ihnen gesellte. (Johannes Cap. 20.) Endlich erkannten sie ihn und er verschwand (Vers 31) vor ihren Augen.

Sie gingen zurück nach Jerusalem, denn Emahus war 2 Stunden von Jerusalem und fanden die Eile versammelt. Diese beiden sagten: »Der Herr ist wahrhaftig auferstanden« und erzählten ihnen, daß er von ihnen erkannt wäre, als er das Brot gebrochen hätte.

Als sie nun davon redeten, trat Jesus selbst mitten unter sie und sprach zu ihnen: Frieden sei mit euch.

Sie erschrocken aber und fürchteten, weil sie meinten, sie sähen einen Geist.

Und er sprach zu ihnen: »Was seid ihr so erschrocken? Und warum kommen solche Gedanken in eure Herzen?

»Sehet meine Hände und meine Füße; Ich bin es selbst; fühlt mich und sehet: denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr sehet, daß ich es habe.«

Und da er das sagte, zeigte er ihnen Hände und Füße.

Da sie aber noch nicht glaubten vor Freude und sich verwunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen?

Und sie legten ihm vor ein Stück von gebratenem Fisch und Honigseim. Und er nahm es und aß vor ihnen.

17.

Adolph Lampen.

Mein Vater war reformirter Prediger in Schöller, 2 Stunden von Elberfeld. Er war ein Freund von Tersteegen, der 1769 in Mülheim an der Ruhr starb.

Als Lehrbuch beim öffentlichen Unterrichte gebrauchte er die Einleitung der Geheimnisse des Gnadenbundes von Lampen, der Doctor der heiligen Schrift war, und Lehrer der reformirten Gemeinde in Bremen.

Dieser Unterricht ist ganz mystisch, wie man an dem Inhaltsverzeichnis sieht.